

Besuch im Schulmuseum

Am 2.9.09 fuhren wir mit dem Bus nach Ottweiler ins Schulmuseum.

Dort begrüßte uns Herr Toedert, der Museumsführer. Gemeinsam gingen wir in einen Klassenraum aus dem Jahr 1850. Der war ganz anders als der heutige. Wir setzten uns auf lange Bänke. Vorne stand ein hohes Pult. Da es noch keine Heizung gab, hatte die Klasse einen Ofen.

Herr Toedert erzählte uns von den damaligen Klassenregeln und den Strafen. Die Regeln waren sehr streng.

Wenn die Kinder sich nicht an Regeln hielten, wurden sie bestraft.

Zum Beispiel kamen sie auf einen Strafesel und wurden von den Klassenkameraden ausgelacht oder sie mussten minutenlang auf einem Erbsenbrett knien. Das tat sehr weh. Nach der Schule mussten die Kinder arbeiten und sie konnten nicht wie wir heute spielen.

Danach sind wir in einen Ausstellungsraum gegangen.

Wir sahen viele alte Lesebücher, Rechenbücher, Schiefertafeln, Griffel, Griffelkästen, Feder, Tintenfass, Musikinstrumente, viele Naturbilder, Filmgeräte von früher und vieles mehr.

Anschließend erlebten wir etwas besonderes: Wir durften wie die Schüler damals mit Feder und Tinte schreiben.

Dafür belohnte uns der Museumsführer mit einem Fleißkärtchen.

Zum Schluss zeigte er uns den Turnplatz für die Jungen.

Die Mädchen durften nur zu schauen.

Am Ende bedankten wir uns bei Herr Toedert für die schöne Führung.

Dann fuhren wir gut gelaunt zurück in unsere Schule. Wir sind froh, dass wir nicht früher in die Schule gehen mussten.